

29.01.2018

Bensheim

Zentrum
für Chemie



ZFC
Erfinderlabor

Medien-Information



24. Erfinderlabor: Junge Hochleister unter Strom **16 Top-Oberstufenschüler forschen in Bensheim und Rüsselsheim zum Thema Elektromobilität**

E-Mobilität: ein Schlüssel der Energiewende

Bensheim/Rüsselsheim. Elektromobilität ist einer der Schlüssel der Energiewende. Soll der Verkehr bis zum Jahr 2050 praktisch CO₂-frei werden, müssen innovative Antriebstechnologien in Kombination mit alternativen Energien die herkömmliche Technik ersetzen. Eine Herausforderung für Industrie, Politik und Wissenschaft.

Jungforscher im Dialog mit Wirtschaft und Wis- senschaft

Ab Montag (29.) werden sich Hessens Top-Schüler eine Woche lang intensiv mit diesem spannenden Themenkomplex auseinandersetzen. Beim **24. ZFC-Erfinderlabor** forschen jeweils acht leistungsstarke Schülerinnen und Schüler an konkreten Fragestellungen aus dem Bereich Elektromobilität und Brennstoffzellen. Im Dialog mit Wissenschaftlern und Unternehmen vertiefen sie sich in die wissenschaftliche Praxis und entwickeln experimentelle Lösungswege. Organisiert wird der Workshop vom **Zentrum für Chemie (ZFC)**.

Namhafte Kooperations- partner



Hochschule RheinMain



Hessisches
Kultusministerium



Hessisches
Ministerium für
Wirtschaft, Energie,
Verkehr und
Landesentwicklung



VCI
Hessen



Pressetermine am 31. Ja- nuar und 1. Februar

Bei der Abschlussveranstaltung am Donnerstag (1.) im Goethe-Gymnasium Bensheim (Auerbacher Weg 24) werden die Schüler vor rund 200 Gästen ihre Forschungsergebnisse präsentieren. Erwartet werden hochkarätige Vertreter aus Hochschule, Wirtschaft und Politik. **Ab 14 Uhr stehen die Jungforscher den Medienvertretern für Gespräche zur Verfügung. Bereits am Mittwoch (31.) besteht von 9 bis 10 Uhr die Möglichkeit, den Schülern in den Labors der Hochschule RheinMain "live" bei der Arbeit über die Schulter zu schauen. Besucheradresse: Am Brückweg 26, Rüsselsheim.**

Anmeldung bis 30. Januar

Medienvertreter melden sich bitte bis 30. Januar bei der Pressestelle des ZFC an. Bilder von der Arbeit im Labor stellen wir auf Wunsch gerne zur Verfügung.

Programm am 1. Februar

13.30 Uhr: Offener Beginn, Infostände, Wasserstoff- und Elektrofahrzeuge im Schulhof (bis 15 Uhr)
15 Uhr: Begrüßung und Einführung
15.15 Uhr: Moderierte Podiumsrunde "Die Arbeitswelt von morgen – Perspektiven für Schulabgänger"
15.35 Uhr: Podium "Studien- und Berufsoptionen im Umfeld der Energiewende"
16 Uhr: Präsentationen der vier Schülerteams, anschließend Feedback der Jury
18 Uhr: Ende der Veranstaltung
(Detailliertes Programm im Anhang)

Medien-Information

Seite 2 von 2

**Konstantes Interesse:
Über 200 Bewerber für
drei Workshops**

Strenge Auswahlkriterien

Konstant hohe Nachfrage

**Herzstück des Erfinderlabors:
Forschen in den
Labors der Hochschule
RheinMain**

**Bau von wasserstoffbe-
triebenen Booten**

**Spannende Einblicke bei
der GGEW AG**

**Ausstellung und Info-
stände**

**Probesitzen in der Zu-
kunft der Mobilität
Organisation**

**Teil der Initiative
"Schule 3.0"**

Kontakt

Alle Teilnehmer des Erfinderlabors zeigen ein ausgeprägtes Faible für die klassischen MINT-Disziplinen **M**athematik, **I**nformatik, **N**aturwissenschaften und **T**echnik. Wie Projektleiterin Binke Friedrich mitteilt, haben sich knapp 200 Schülerinnen und Schüler aus 85 Schulen mit gymnasialer Oberstufe für die drei Workshops im aktuellen Schuljahr beworben. Die Bewerber werden nach strengen Kriterien ausgewählt und genießen die Chance, sich eine Woche lang in einem professionellen Umfeld mit anspruchsvollen wissenschaftlichen Themen auseinanderzusetzen. Die Nachfrage rangiert auf einem konstant hohen Niveau, so Dr. Thomas Schneidermeier, der das Erfinderlabor seit 2005 in enger Zusammenarbeit mit Hochschulen, Industrie und Verbänden organisiert.

Ab Montag (29.) forschen die Schülerinnen und Schüler drei Tage lang in den Laborräumen der Hochschule RheinMain. Im Studienbereich Physik entwickeln sie kreative Ideen und eigene Lösungsansätze. Unter anderem werden die Jungforscher wasserstoffbetriebene Boote bauen. Prof. Dr. Birgit Scheppat (Fachbereich Ingenieurwissenschaften) wird die Einführungsvorlesung halten. Die renommierte Diplom-Physikerin ist Vorstandsmitglied der Wasserstoff- und Brennstoffzellen-Initiative Hessen e.V. (H2BZ-Initiative) – ein Förderer des Erfinderlabors – sowie Juvorsitzende für den Innovationspreis des Deutschen Wasserstoff-Verbandes.

Die Woche endet am Freitag mit einem Besuch bei der GGEW AG in Bensheim. Das konzernunabhängige Unternehmen mit bundesweit 140.000 Kunden hat früh auf Elektromobilität gesetzt – ein wesentlicher Baustein der Energiewende. Der rein kommunale Energieversorger baut die nötige Ladeinfrastruktur aus, bietet Mobilstromverträge und nutzt Elektroautos als Dienstfahrzeuge. Die Jungforscher genießen spannende Einblicke in den Komplex Erneuerbare Energien und erleben Elektromobilität hautnah. „Wir freuen uns, das Erfinderlabor erneut als Partner unterstützen zu können. Die Bedeutung von hochqualifizierten Nachwuchstalente für die Wirtschaft nimmt weiter zu“, betont Susanne Schäfer, Bereichsleiterin Marketing & Kommunikation bei der GGEW AG.

Begleitet wird die Abschlussveranstaltung erneut von einer interaktiven Ausstellung auf dem Gelände des Goethe-Gymnasiums. Brennstoffzellen- und Elektrofahrzeuge ermöglichen konkrete Einblicke in den Stand der Technik und die Perspektiven der Elektromobilität. Probesitzen ist ausdrücklich erwünscht!

Das Erfinderlabor wird seit 2005 vom Zentrum für Chemie mit Sitz in Bensheim (Bergstraße) organisiert. Das Projekt greift Themengebiete auf, die im Unterricht nicht vorkommen oder nur partiell behandelt werden können. Mit seinen Veranstaltungen möchte das ZFC das Interesse und die Kreativität junger Menschen auf dem Gebiet der Naturwissenschaften wecken und sie für aktuelle Themen nachhaltig begeistern. Die Zusammenarbeit mit Industrie- und Hochschulpartnern ermöglicht ihnen einen Zugang zu aktuellen Forschungsmethoden und vermittelt einen Eindruck von der interdisziplinären Ausrichtung und den verschiedenen Arbeitsgebieten im naturwissenschaftlich-technischen Bereich.

Das Erfinderlabor ist Teil des von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU) geförderten ZFC-Projekts "Schule 3.0 – Energiewende in den Unterricht", das der ZFC-Initiative "Schule 3.0 – Zukunftstechnologien in den Unterricht" angeschlossen ist. Dem gleichnamigen Schulnetzwerk gehören aktuell 13 hessische Schulen mit gymnasialer Oberstufe und die Deutsche Schule Seoul an.

<http://www.z-f-c.de>

Dr. Thomas Schneidermeier
**-Zentrum für Chemie-
Vorstand**

thomas.schneidermeier@z-f-c.de
Telefon: 0174-2493016

Thomas Tritsch
**-Zentrum für Chemie-
Presse**

presse@z-f-c.de
Telefon: 0176-22783515

Zentrum für Chemie

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Auerbacher Weg 24, D 64625 Bensheim
Telefon: +49 (0)176 22 78 35 15
E-Mail: presse@z-f-c.de
Telefax: +49 (0)6221 18 08 30 8